



Bachelor-/Masterarbeit

zum Thema:

„Relevanz von Nachhaltigkeitszertifizierung und Digitalisierungspotenzial in unterschiedlichen Lebensmittel-Produktkategorien“



Motivation

Nachhaltigkeit ist ein Megatrend unserer Zeit und bewirkt tiefgreifende Veränderungen in allen Bereichen unseres Lebens, so auch der Ernährung. Neben politischen Rahmenbedingungen, welche die Nachhaltigkeitstransformation voranbringen sind auch Veränderungen im Konsumentenverhalten durch Forderungen nach nachhaltigeren Lebensmitteln vernehmbar. Bei Produkten, die sich an Verbraucher richten sind Nachhaltigkeitsattribute meist durch Zertifizierungen belegt und auf den Produkten entsprechend gekennzeichnet. Durch Studien ist ersichtlich, dass solche Nachhaltigkeitsattribute in Abhängigkeit von der betrachteten Produktgruppe unterschiedlich bewertet werden, z.B hinsichtlich ihrer Relevanz oder Vertrauenswürdigkeit. Durch digitale Technologien kann die Nachhaltigkeitszertifizierung sowohl effizienter, als auch vertrauenswürdiger gestaltet werden.

Ziele

Im Rahmen der Abschlussarbeit soll mittels strukturierter Literaturanalyse und semantisch-strukturierenden Analysemethoden (Term Mapping, Knowledge Graphs) herausgearbeitet werden, bei welchen Lebensmittel-Produktenkategorien verschiedene Stakeholder entlang der Lebensmittelwertschöpfungskette besonderen Wert auf Nachhaltigkeitsattribute legen und die dahinterliegenden Gründe. Es soll dargestellt werden, inwieweit in den Wertschöpfungsketten bereits heute digitale Technologien eingesetzt werden und Optimierungspotenziale für die Nachhaltigkeitszertifizierung durch Integration weiterer Technologien z.B. Sensorik, IoT, KI oder Blockchain analysiert werden. Die Ergebnisse sollen klare Abgrenzungskriterien für die unterschiedliche Relevanz von Nachhaltigkeitszertifizierung in den verschiedenen Produktkategorien, aber auch zwischen unterschiedlichen Stakeholdergruppen liefern. Weiterhin soll eine Empfehlung abgeleitet werden, in welchen Produktkategorien Digitalisierung in der Wertschöpfungskette ein besonders hohes Potenzial bietet, zur Erhöhung des Werts von Nachhaltigkeitszertifizierung. Der geforderte Umfang und Tiefe der Arbeit werden je nach Abschlussziel (Bachelor oder Master) in Absprache mit dem Betreuer festgelegt.

Wir bieten

- **Innovative Arbeit im Bereich Digitalisierung der Lebensmittelverarbeitung**
- **Möglichkeit einer Arbeit mit hoher praktischer Relevanz**
- **Hervorragende Arbeitsumgebung und intensive Betreuung**

Kontakt

Jun.-Prof. Dr. Christian Krupitzer

christian.krupitzer@uni-hohenheim.de

<https://foodinformatics.uni-hohenheim.de/>

Leonie Boller

leonie.boller@uni-hohenheim.de

<https://foodinformatics.uni-hohenheim.de/>